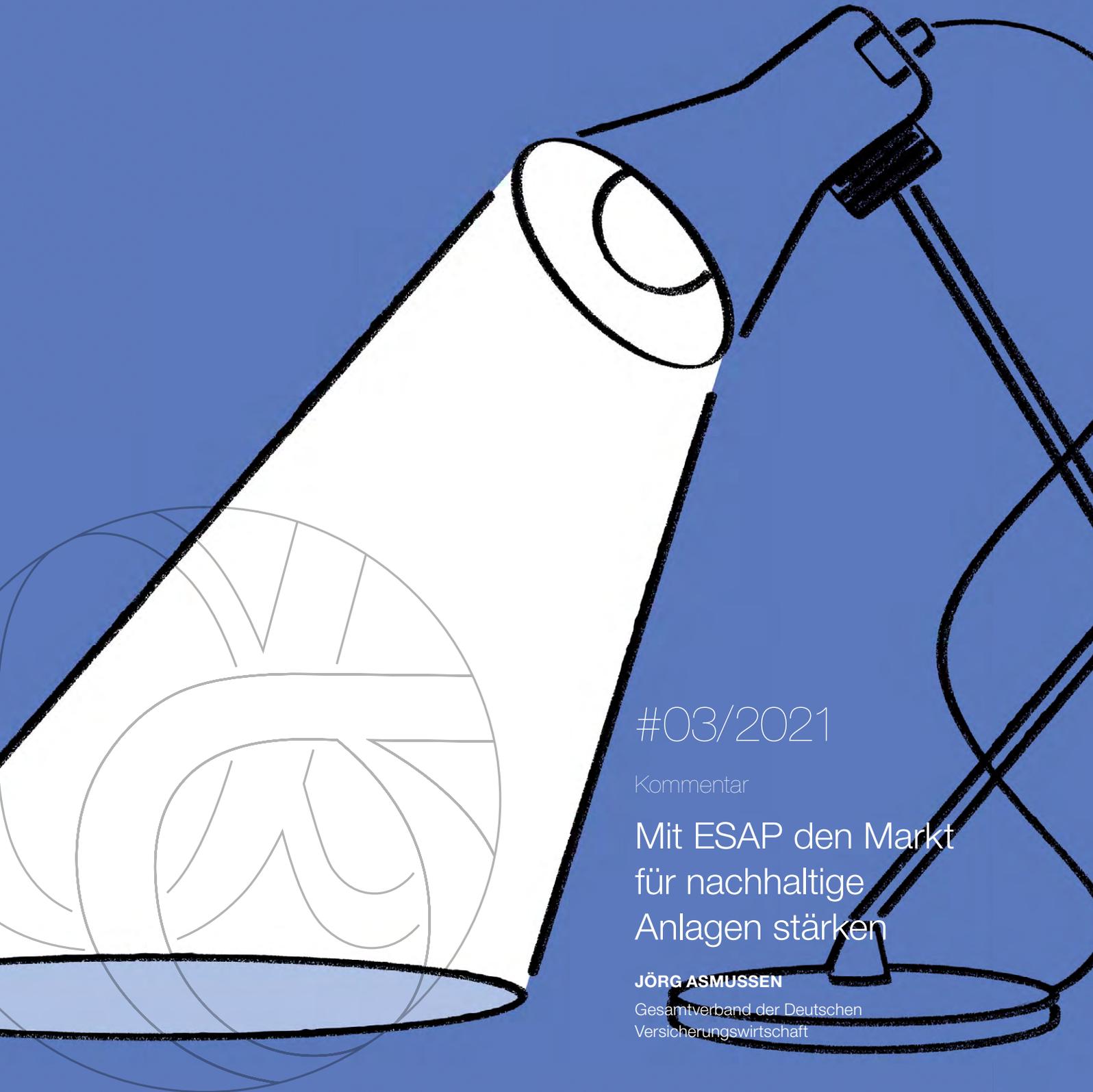


Absolutimpact

Nachhaltige Perspektiven
für institutionelle Investoren



#03/2021

Kommentar

Mit ESAP den Markt
für nachhaltige
Anlagen stärken

JÖRG ASMUSSEN

Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft

Mit ESAP den Markt für nachhaltige Anlagen stärken



JÖRG ASMUSSEN Hauptgeschäftsführer Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Berlin

Der Kampf gegen den Klimawandel ist die wohl größte Herausforderung unserer Zeit: Um fossile Energiequellen zu ersetzen, sind massive Investitionen notwendig – nicht nur in regenerative Energieerzeugung, sondern auch in Technologien zur CO₂-Minderung und digitale Lösungen zur effizienteren Nutzung von Ressourcen. Ein ganzes Bündel von Maßnahmen soll im Zuge des zweiten Aktionsplans zur europäischen Kapitalmarktunion dafür sorgen, dass mehr Investitionen in klimaschützende, ökologisch und sozial nachhaltige Unternehmen und Projekte als bisher fließen. Allein um die Ziele des Green Deals zu erreichen, sind nach Schätzungen der EU-Kommission rund 260 Mrd. Euro an zusätzlichen jährlichen Investitionen notwendig. Einen signifikanten Finanzierungsbeitrag könnten die deutschen Versicherer leisten: Mit einem Kapitalanlagebestand von 1,7 Bill. Euro sind sie prädestinierte Partner für die grüne Transformation der Wirtschaft.

Um zukunftsgerichtete und nachhaltige Investitionsentscheidungen treffen zu können, benötigen Versicherer jedoch exakte Informationen über ihre potenziellen Investitionsziele. Welchen CO₂-Fußabdruck hat ein Unternehmen? Welchen Anteil haben fossile Energiequellen derzeit an der Produktion eines Unternehmens? Wie werden Gleichberechtigung und Biodiversität unterstützt – oder behindert? Die EU-Kommission hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Regeln eingeführt, um mehr Transparenz bei nachhaltigkeitsbezogenen Informationen zu schaffen. Das ist gerade aus

»Die Einführung einer Datenplattform wäre ein Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen europäischen Finanzindustrie.«

Sicht der Versicherer als langfristige Investoren unbedingt zu begrüßen. Erst mit den richtigen Daten werden Risiken quantifizierbar und können Modelle weiterentwickelt werden. Das Problem aber besteht darin, diese für nachhaltige Investitionen erforderlichen Informationen in guter technischer Qualität und Verlässlichkeit zu bekommen und systematisch auszuwerten. Das gilt besonders bei grenzüberschreitenden Investitionen. Europa braucht daher als Bindeglied zwischen Finanz- und Realwirtschaft ein neu aufgestelltes, effizientes und breit gefächertes Datenmanagement.

Das hat auch die EU-Kommission erkannt – und das Projekt einer einheitlichen Datenplattform ins Leben gerufen. Der European Single Access Point (ESAP) soll Zugang zu aktuellen, standardisierten Finanz- und Nachhaltigkeitsdaten aller berichtspflichtigen Unternehmen in der EU ermöglichen – und Investoren über Landes- und Sprachgrenzen hinweg verlässliche und vergleichbare Daten für Investitionsentscheidungen liefern. Die Ein-

führung einer umfassenden Datenplattform ESAP wäre ein Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen europäischen Finanzindustrie und dürfte die Umsetzung von Kapitalmarktunion und Green Deal erheblich beschleunigen. Vom einfachen Datenzugriff profitieren würden auch mittelgroße Unternehmen, die bislang zu selten auf dem Radar institutioneller Investoren sind.

Damit der ESAP ein Erfolg wird, dürfen jedoch die Fehler bei früheren europäischen Großprojekten – wie z. B. der European-Rating-Plattform – nicht wiederholt werden. Unter anderem müssen die bereitgestellten Daten aktuell, standardisiert, verifiziert und leicht digital zu verarbeiten sein. Daher ist es auch wichtig, den ESAP als einheitliche Datenbank zu konzipieren. Nur so können einheitliche Datenschnittstellen mit entsprechenden Dateiformaten und strukturierten Daten gewährleistet werden. Vor allem aber muss der ESAP von einer unabhängigen Non-Profit-Institution bereitgestellt werden und für alle relevanten Stakeholder frei zugänglich sein. So kann das Entstehen gesamtwirtschaftlich schädlicher Oligopole – wie im Kreditratingmarkt – vermieden werden.

Die EU-Kommission will ihren Legislativvorschlag zum ESAP bis zum Ende dieses Jahres vorlegen. Die Versicherungswirtschaft wird das Projekt mit vollem Einsatz unterstützen – ein europäischer Kapitalmarkt für nachhaltige Investitionen ist ein entscheidender Baustein für eine faire und klimagerechte europäische Wirtschaft. Die Zeit drängt.

inhalt #03/2021



kommentare

JÖRG ASMUSSEN | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
ANDREW HOWARD | Schroders

artikel

Entwicklung einer Klimastrategie für ein diversifiziertes Anlageportfolio

MARIA LEITZBACH, IRINA OUVAROVA, LUKAS DOERR, DANIEL ENGLER | SOKA-BAU

Due Diligence im Impact Investing

TOBIAS HUZARSKI | Commerz Real

Nachhaltigkeit als Wert(e)treiber im Rentenmanagement

DR. TOBIAS SPIES, JOSEF PSCHORN, MICHAEL SCHMIDT | Lloyd Fonds

Umsetzung von Klimaneutralität in Aktienstrategien

JAN RABE | Metzler Asset Management

Grundlagen einer transparenten ESG-Berichterstattung

PROF. DR. RALF FRANK | GISMA University of Applied Sciences

DR. BERND KASEMIR | Sustainerv | SABINE DÖBEL | Swiss Sustainable Finance

ESG und Hedgefonds

TOBY BELSOM, DUSTIN NEUNEYER | Principles for Responsible Investment

CDP Temperature Ratings:

Bewertung der Emissionsziele von Unternehmen

NICO FETTES | CDP Europe

kompakt

THORSTEN GOMMEL | BNP Paribas Securities Services

perspektiven

JOSCHKA FISCHER | Bundesaußenminister/Vizekanzler a.D.

Ja, ich möchte den Absolut|impact #03/2021 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolut|news, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Worher haben Sie das Formular erhalten?